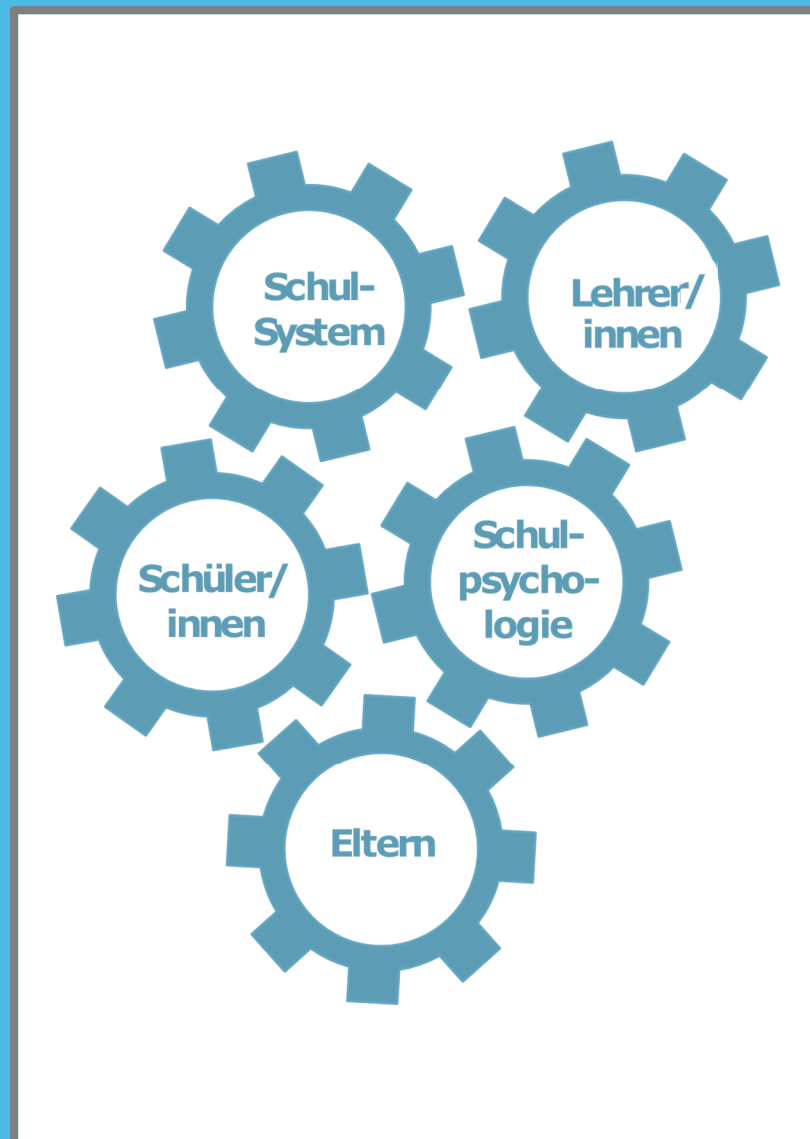




Stadt Bielefeld
Amt für Schule
Regionale Schulberatungsstelle

Fortbildungsangebote

Schuljahr 2021/2022



Vorwort

Die Regionale Schulberatungsstelle Bielefeld freut sich Ihnen in bewährter Weise das neue, breitgefächerte und der momentanen Corona-Situation angepasste Angebot an Fortbildungen und Veranstaltungen des Schuljahres 2021/2022 vorstellen zu dürfen.

Unter **Abschnitt I. a** finden Sie alle Angebote, deren Durchführung wir im Schuljahr 2021/2022 bereits mit einem festen Termin geplant haben. Diese **Angebote für Einzelpersonen mit festen Terminen** richten sich oftmals an bestimmte Personen(gruppen) aus dem Schulsystem, aber auch an Eltern oder allgemein interessierte Personen. Genauere Informationen können Sie der jeweiligen Beschreibung entnehmen. Aufgrund der aktuellen Situation werden einige Angebote vor allem im ersten Halbjahr nur online angeboten. Grundsätzlich sind alle Fortbildungen (*Format und Personenzahl*) *abhängig von der aktuellen pandemischen Situation*. Alle aufgeführten Angebote in **Abschnitt I** sind chronologisch geordnet, um einen Abgleich zwischen Interesse an einem Angebot und Ihren zeitlichen Möglichkeiten zu erleichtern.

Unter **Abschnitt I. b** finden Sie eine Auflistung von möglichen **Fortbildungsangeboten**, die wir **auf Anfrage** anbieten könnten. Dabei handelt es sich um schulpsychologische Themen, die wir im Rahmen von Schulentwicklungsprozessen für ein gesamtes Schulsystem oder Teilkollegien einer Schule anbieten könnten. Bei Interesse an einem der unter **Abschnitt I. b** angegebenen Themen können Sie sich gerne direkt an die RSB Bielefeld wenden, so dass eine ausführliche Abstimmung zwischen Angebot und Ihren Wünschen zum konkreten Inhalt und Umfang der Fortbildung stattfinden kann.

Sollten Sie darüber hinaus eine Fortbildung zu einem Thema wünschen, welches nicht in diesem Katalog enthalten ist, sprechen Sie uns bitte ebenfalls an. Auf Ihre Anregungen legen wir großen Wert, um unser Angebot kontinuierlich und an Ihren Bedürfnissen orientiert weiterzuentwickeln.

Die **Angebote für das System Schule in Zusammenarbeit mit externen Kooperationspartnern** dürfen natürlich auch in diesem Jahr wieder nicht fehlen. Eine aktuelle Auflistung für das Schuljahr 2021/2022 finden Sie unter **Abschnitt II**.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und Ihr Interesse sowie auf die Begegnung –in Präsenz oder online- mit Ihnen.

Sevinç Sunar

Leiterin der Regionalen Schulberatungsstelle, im Juli 2021

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Jahresübersicht der Angebote für das Schuljahr 2021/2022	4
I.a Angebote für Einzelpersonen mit festen Terminen	6
Lehrergesundheit stärken – Gruppenangebot angelehnt an das Freiburger Modell	6
Umgang mit menschen- und demokratiefeindlichen Äußerungen in der Schule	7
Workshop: Corona und seine Folgen - Wie können Schülerinnen und Schüler mit psychischen Belastungen gestärkt werden?.....	8
Handlungssicherheit im Umgang mit traumatisierten Seiteneinsteigerkindern gewinnen.....	9
Umgang mit Verschwörungsideologien im Unterricht.....	10
Lese- Rechtschreibschwierigkeiten (LRS) in der Grundschule – und nun?.....	11
Unsere Resilienzwoche für Schulpersonal.....	12
Workshop – STABIEL – Ein Schulprojekt zur Förderung der psychischen Gesundheit an Schulen...	13
Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen in der Schule.....	14
Lehrergesundheit stärken – Gruppenangebot angelehnt an das Freiburger Modell	15
Prävention von Schulabsentismus - eine (andere) Perspektive auf Schulentwicklung.....	16
Politische und religiöse Radikalisierung von Jugendlichen: erkennen, verstehen und vorbeugen .	17
Workshop: Kreative Methoden und Materialien für die Beratung von Schülerinnen und Schülern an Grundschulen	18
Workshop: Kreative Methoden und Materialien für die Beratung von Schülerinnen und Schülern an weiterführenden Schulen	19
Umgang mit schwierigen Schülerinnen und Schülern in der Schule	20
Besondere Begabungen - wie erkenne ich sie, wie kann ich sie zielgerichtet fördern?	21
Elternabend "Jetzt geht's los" - Guter Umgang mit sich selbst und anderen (auch in Zeiten von Corona)	22
Elternabend "Jetzt geht's los" - Rechnen Lernen	23
Elternabend "Jetzt geht's los" - Lesen und Schreiben lernen.	24
Elternabend "Jetzt geht's los" - Konzentriert und organisiert lernen	25
I.b Angebote auf Anfrage für ganze Kollegien oder Teilkollegien	26
II. Angebote für das System Schule in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern	28
Erkennung von psychischen Traumafolgestörungen bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen im Schulalltag	28
Krisenprävention: Möglichkeiten der schulischen Förderung des Wohlbefindens und der Resilienz von Schülerinnen und Schülern	29
Einführung in das schulische Krisenmanagement für Mitglieder der Schulteams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention („Krisenteams“)	30
Krisenmanagement als Aufgabe von Schulleitung	31
Menschen- und demokratieverachtende Einstellungen und Verschwörungserzählungen.....	32
III. Anmeldung	34

Jahresübersicht der (festen) Angebote für das Schuljahr 2021/2022

September	Oktober	November	Dezember	Januar
Erkennung von psychischen Traumafolgen bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen im Schulalltag 06.09.2021	Freiburger Modell I Folgetermine 04.10.2021 25.10.2021	Umgang mit Verschwörungs-ideologien im Unterricht 03.11.2021	Menschen- und demokratieverachtende Einstellungen und Verschwörungstheorien 02.12.2021	Workshop STABIEL 13.01.2022
Start des Freiburger Modells I 20.09.2021	Einführung in das schulische Krisenmanagement für Mitglieder der Schulteams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention 04.10.2021	Freiburger Modell I Folgetermin 08.11.2021 22.11.2021	Freiburger Modell I Folgetermin 06.12.2021	
Krisenprävention: Möglichkeiten der schulischen Förderung des Wohlbefindens und der Resilienz von SuS 20.09.2021	Handlungssicherheit im Umgang mit traumatisierten Seiteneinsteigerkinder 07.10.2021	Krisenmanagement als Aufgabe von Schulleitung 08.11.2021		
Umgang mit menschen- und demokratiefeindlichen Äußerungen in der Schule 22.09.2021		Lese- Rechtschreib-schwierigkeiten in der Grundschule und nun? Elternberatung zu Ihren Fragen bei häuslichen Übungen. 11.11.2021		
Workshop Corona und seine Folgen – Wie können Schülerinnen und Schüler mit psychischen Belastungen gestärkt werden? 30.09.2021		Online – Resilienz Woche Start am 22.11.2021		

Februar	März	April	Mai
Psychische Störungen Teil 1 und 2: 07.02. 2022 21.02.2022	Freiburger Modell II Folgetermin 07.03.2022 21.03.2022	Freiburger Modell II Folgetermin 04.04.2022 25.04.2022	Umgang mit schwierigen Schülerinnen und Schülern Teil 1 und 2 03.05.2022 17.05.2022
Freiburger Modell II Start 2. Durchgang 07.02. 2022 21.02.2022	kreative Beratungsmethoden (Grundschulen) 17.03.2022	Besondere Begabungen 26.04.2022	Elternabendreihe: 1. Guter Umgang, 2. Rechnen lernen, 3. Lesen und Schreiben, 4. Konzentriert und organisiert lernen 02.05.2022, 09.05.2022, 16.05.2022, 23.05.2022
Prävention von Schulabsentismus 07.02.2022	kreative Beratungsmethoden (weiterführende Schulen und Berufskollegs) 31.03.2022		
Politische und religiöse Radikalisierung von Jugendlichen: erkennen, verstehen und vorbeugen 16.02. 2022			

I. Angebote für Einzelpersonen mit festen Terminen

Lehrergesundheit stärken – Gruppenangebot angelehnt an das Freiburger Modell

Unser Kleingruppenangebot ist an das wissenschaftlich fundierte und gut evaluierte Freiburger Modell angelehnt, welches insbesondere im süddeutschen Raum in der Gesundheitsprävention von Lehrkräften großen Anklang findet. Sechs bis acht Lehrkräfte erhalten die Möglichkeit an sechs aufeinander aufbauenden Modulen teilzunehmen, die thematisch häufige Stressauslöser im Berufsalltag aufgreifen. Jedes Modul beinhaltet Input und Austausch zum Thema, eine kollegiale Fallberatung und Entspannungsübungen.

Modul I: Auswirkungen von Beziehungserfahrungen auf die Gesundheit

Modul II: Persönliche Einstellungen: Identität und Identifikation

Modul III: Beziehungsgestaltung zu Schülerinnen und Schülern

Modul IV: Beziehungsgestaltung mit Eltern

Modul V: Spaltungstendenzen und kollegialer Zusammenhalt

Modul VI: Themen nach Wunsch

Zielgruppe: Lehrkräfte

Datum und Ort: **Erster Durchgang 2021**

Diese Veranstaltung ist eine Online Veranstaltung (Zoom)

Immer montags: 20. September, 04. Oktober, 25. Oktober,
08. November, 22. November, 06. Dezember

Zweiter Durchgang 2022

(Das Format und die Personenzahl der Fortbildung sind abhängig von der aktuellen pandemischen Situation).

Immer montags: 07. Februar, 21. Februar, 07. März, 21. März,
04. April, 25. April

Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld
Turnerstraße 5-9, Schulungsraum 135

Uhrzeit: jeweils von 16.00 Uhr bis 18.15 Uhr

Anmeldeschluss: 1. Durchgang: 06.09.2021; 2. Durchgang: 24.01.2022

Anzahl: 6 bis 8 Personen

Referentinnen: Nadine Cremer, Jacqueline Grote, Katharina Schmitz, Sevinç Sunar

Umgang mit menschen- und demokratiefeindlichen Äußerungen in der Schule

Menschen- und demokratiefeindliche Äußerungen gefährden das friedliche und demokratische Miteinander innerhalb unserer Gesellschaft. In der Schule stellen Äußerungen dieser Art für alle Beteiligten eine große Herausforderung dar und lassen die betroffenen Pädagoginnen und Pädagogen oftmals mit offenen Fragen zurück: *Wie reagiere ich angemessen, wenn sich eine Schülerin oder ein Schüler menschen- bzw. demokratiefeindlich äußert? Wie lassen sich Betroffene schützen? Was steckt dahinter und warum sagen Jugendliche so etwas? Wie kann eine weitere Eskalation verhindert werden?*

Neben dem Aufgreifen dieser Fragen ist ein Ziel dieser Fortbildung, schulischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern konkrete Handlungsstrategien im Umgang mit menschen- und demokratiefeindlichen Äußerungen für ihren schulischen Alltag an die Hand zu geben, um diesen gestärkt begegnen zu können. Zudem bietet der Workshop die Möglichkeit, sich über eigene Erfahrungen auszutauschen und sein eigenes Handeln zu reflektieren.

Zielgruppe: Schulpersonal (ab Sek. I)

Datum und Ort: Mittwoch, 22.09.2021

Diese Veranstaltung ist eine ONLINE Veranstaltung (Zoom)

Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld
Turnerstraße 5-9, 33602 Bielefeld

Uhrzeit: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss: 08.09.2021

Anzahl: max. 16 Personen

Referent: Marten-Christopher Mohr (SystEx-Beratung)

Workshop – Corona und seine Folgen -

Wie können Schülerinnen und Schüler mit psychischen Belastungen gestärkt werden?

Die psychosozialen Folgen der Covid-19 Pandemie für Kinder und Jugendliche sind noch nicht abschätzbar, die Hamburger Copsy-Studie zeigte jedoch bereits eine Abnahme des Wohlbefindens von Kindern- und Jugendlichen und eine deutliche Zunahme psychischer und psychosomatischer Belastungen und Auffälligkeiten. Für Lehrkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Schulen stellt sich die Frage, wie man mit psychisch belasteten Schülerinnen und Schülern umgeht und sie unterstützt, wie man ihr Wohlbefinden und ihre Resilienz stärkt und wie man negativen Entwicklungen entgegenwirken kann.

Ziel des Workshops ist es, für diese Fragen konkrete Lösungsmöglichkeiten und Ansatzpunkte zu erarbeiten und praxisnahe Methoden und Werkzeuge kennenzulernen und auszuprobieren. Die Arbeit soll an Fragestellungen und Fällen aus der Schulpraxis erfolgen, die nach Möglichkeit von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst eingebracht werden.

Zielgruppe:	Lehrkräfte, Beratungslehrkräfte, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter aller Bielefelder Schulen und Schulformen
Datum und Ort:	Donnerstag, 30.09.2021 Das Format und die Personenzahl der Fortbildung sind abhängig von der aktuellen pandemischen Situation. Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld Turnerstraße 5-9, Schulungsraum 135
Uhrzeit:	09.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Anmeldeschluss:	16.09.2021
Anzahl:	max. 15 Personen
Referent/Referentin:	Steffen Lang, Sevinç Sunar

Handlungssicherheit im Umgang mit traumatisierten Seiteneinsteigerkindern gewinnen

Im Rahmen der Fortbildung möchten wir mögliche Hinweise auf eine Traumatisierung bzw. Trauma-Folgestörung mit Ihnen zusammen herausarbeiten und aktuelle Unterstützungsangebote im Raum Bielefeld vorstellen.

Anschließend erarbeiten wir praxisnahe “Tipps“ für den schulischen Umgang mit möglicherweise traumatisierten Seiteneinsteigerkindern. Abschließend soll die Bedeutung Ihrer Psychohygiene bei der Arbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen veranschaulicht werden.

Zielgruppe:	Schulpersonal
Datum und Ort:	Montag, 07.10.2021 Diese Veranstaltung ist eine Online-Veranstaltung (Zoom)
Uhrzeit:	16.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Anmeldeschluss:	23.09.2021
Anzahl:	5 bis 18 Personen
Referentinnen:	Nadine Cremer, Jelena Hollmann

Umgang mit Verschwörungsideologien im Unterricht

Verschwörungsideologien erlebten durch die Corona-Pandemie einen starken Aufschwung und sind seitdem allgegenwärtiger Bestandteil verschiedenster Debatten. Auch in der Schule werden Pädagoginnen und Pädagogen direkt oder indirekt mit Verschwörungsideologien konfrontiert.

Auf der einen Seite können Verschwörungsideologien aus verschiedenen Gründen attraktiv und faszinierend auf Jugendliche wirken. Auf der anderen Seite weisen sie in der Regel ein menschengruppen- und demokratiefeindliches Potential auf und können gegebenenfalls den Einstieg in eine extremistische Weltsicht befördern.

Ziel der Fortbildung ist es, die Anziehungskraft und die potentiellen Gefahren – die von Verschwörungsideologien ausgehen – zu beleuchten und sich schließlich ausgiebig der Frage zu widmen, wie sich Verschwörungsideologien im Unterricht aufgreifen lassen, so dass Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt werden, reflektiert mit Verschwörungsideologien umzugehen und die Mechanismen dahinter zu verstehen.

Zielgruppe: Schulpersonal (ab Sek. I)

Datum und Ort: Mittwoch, 03.11.2021

Diese Veranstaltung ist eine Online-Veranstaltung (Zoom)

Uhrzeit: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss: 20.10.2021

Anzahl: max. 16 Personen

Referent: Marten-Christopher Mohr (SystEx-Beratung)

Lese-Rechtschreibschwierigkeiten in der Grundschule – und nun?

Elternberatung zu Ihren Fragen bei häuslichen Übungen

Zusammenfassung: Aus zahlreichen Beratungsgesprächen im Rahmen der schulpyschologischen Tätigkeit wissen wir, dass viele Eltern mit ihren Kindern das Lesen und Rechtschreiben zu Hause üben (oder üben MÜSSEN). Leider mangelt es häufig nicht nur an Informationen zum WIE, sondern es treten auch ganz individuelle Schwierigkeiten und Fragen auf, wie zum Beispiel:

- *Mein Kind liest richtig aber zu langsam, wie kann ich das Lesetempo steigern?*
- *Mein Kind weigert sich, was kann ich tun?*
- *Wofür bekommen Kinder so viele Übungsblätter?*
- *Sollen wir jeden Tag lernen oder besser am Wochenende?*
-

In einem gemeinsamen Gespräch gehen wir auf Ihre individuellen Fragen zu dem Thema ein, diskutieren und beantworten diese.

Zielgruppe:	Eltern von Grundschulkindern
Datum und Ort:	Montag, 11.11.2021
	Diese Veranstaltung ist eine Online-Veranstaltung (Zoom)
Uhrzeit:	18.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Anmeldeschluss:	28.10.2021
Anzahl:	6 Personen
Referentinnen:	Dr. Jelena Hollmann, Daniela Stranghörer

Unsere Online Resilienz-Woche für Schulpersonal

Da unser Leben wenig gradlinig verläuft und immer wieder von äußeren Umständen beeinflusst wird, sind wir aufgefordert uns neuen Herausforderungen zu stellen. Je nach der aktuellen Situation und den persönlichen Ressourcen kann dies sehr belastend sein. Manche Menschen scheinen derartige Herausforderungen problemloser bewältigen zu können als andere und stoßen dabei nicht so schnell an ihre Belastungsgrenzen. Diese Widerstandsfähigkeit hilft ihnen auch in anstrengenden Situationen psychisch gesund zu bleiben und wird in der Psychologie als „Resilienz“ bezeichnet.

Der einwöchige Online Kurs beschäftigt sich mit den Fragen: Was ist eigentlich Resilienz und woher kommt sie? Wie kann ich mich für den Umgang mit Stress, Krisen oder Herausforderungen stärken?

Sie erhalten an fünf aufeinanderfolgenden Werktagen eine E-Mail mit grundlegenden Informationen und Übungen zum Thema Resilienz. Diese können Sie mit einem zeitlich flexiblen Aufwand von 15-30 Minuten individuell und für Sie passend in den Alltag integrieren, um so Ihre persönliche Widerstandsfähigkeit zu stärken.

Zielgruppe:	Schulpersonal
(Start)-Datum:	Montag, 22.11.2021
Dauer:	insgesamt 5 Tage, jeweils 15-30 Minuten täglich, Uhrzeit flexibel wählbar
Anmeldeschluss:	08.11.2021
Referentinnen:	Jacqueline Grote, Nadine Cremer

Workshop: STABIEL –

Ein Schulprojekt zur Förderung der psychischen Gesundheit an Schulen

Psychische Erkrankungen sind sowohl für den Einzelnen als auch auf gesellschaftlicher Ebene eine große Herausforderung. Für betroffene junge Menschen und ihr Umfeld können psychische Erkrankungen zu einer starken Belastung werden und langfristige Folgen für die emotionale, soziale und kognitive Entwicklung sowie die Gesundheit bedeuten, wenn sie unentdeckt und unbehandelt bleiben. Die Auswirkungen sind auch im Schulalltag oft spürbar.

Das Schulprojekt STABIEL (Stigma-Abwehr-Bielefeld) ist ein kostenloses, speziell für Bielefeld angepasstes Unterrichtsprogramm aus Kanada für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 8-10 sowie der Oberstufe. Es wirkt der Stigmatisierung psychischer Erkrankungen entgegen und unterstützt die Förderung der Resilienz sowie der psychischen Gesundheit von Schülerinnen und Schülern. Das Projekt kann im Rahmen des Unterrichts oder innerhalb von schulischen Projekttagen durch Lehrkräfte oder Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter durchgeführt werden (ca. 8 Unterrichtsstunden + Zusatzmaterial). Die am STABIEL-Projekt teilnehmenden Schülerinnen und Schüler setzen sich intensiv mit dem Themenkomplex psychische Gesundheit und psychische Erkrankungen auseinander. Darüber hinaus erfahren sie mehr über Anzeichen und Symptome, über Hilfswege und Unterstützungsangebote sowie über die Vorbeugung psychischer Erkrankungen. Ein wichtiger Bestandteil des STABIEL-Projektes ist eine persönliche Begegnungsstunde mit einer Referentin oder einem Referenten, die/der eine psychische Erkrankung erfahren hat.

STABIEL — ein Programm, zwei Ziele:

- Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen
- Stärkung der psychischen Gesundheitskompetenz und der Resilienz

In der Fortbildung werden Sie in den Themenkomplex psychische Gesundheit und psychische Erkrankungen eingeführt und lernen die einzelnen Module des STABIEL-Projektes kennen, um es in Ihrer Lerngruppe durchführen zu können.

Zielgruppe: Lehrkräfte, Beratungslehrkräfte, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter aller Bielefelder Schulen (ab Klassenstufe 8)

Datum und Ort: Donnerstag, 13.01.2022

Das Format und die Personenzahl der Fortbildung sind abhängig von der aktuellen pandemischen Situation.

Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld
Turnerstraße 5-9, 33602 Bielefeld

Uhrzeit: 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Anmeldeschluss: 03.01.2022

Referent/Referentin: Steffen Lang, Sevinç Sunar

Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen in der Schule - Warnhinweise, Interventionen und Prävention in der Schule

Zusammenfassung: Schulen werden immer häufiger mit dem Themenkomplex der psychischen Störungen, wie Ängsten oder Depressionen bei Schülerinnen und Schülern konfrontiert. Der Umgang mit diesen Schülerinnen und Schülern sowie die Möglichkeiten und Grenzen einer adäquaten schulischen Begleitung stellen Lehrkräfte, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter sowie Schulleitungen nicht selten vor große Herausforderungen.

Ein wesentlicher Schwerpunkt der Fortbildung stellt neben der Wissensvermittlung über psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen die schulische Prävention und Intervention mit folgenden Leitfragen dar:

- Wie kann ich als Lehrkraft Kinder mit psychischen Störungen erkennen?
- Was kann ich in Schule tun (Intervention und Prävention)?
- Wie können Schülerinnen und Schüler in den Schul- und Unterrichtsalltag eingebunden werden?
- Wo bestehen Grenzen der schulischen Unterstützung?
- Welche Hilfsangebote kann ich in Anspruch nehmen, um Kindern und Jugendlichen zu helfen?

Anhand von Fallbeispielen aus dem schulischen Alltag werden diese Fragen in der Fortbildung beantwortet.

Zielgruppe: Schulpersonal

Datum und Ort: Montag, 07.02.2022 (Teil I)
Montag, 21.02.2022 (Teil II)

Das Format und die Personenzahl der Fortbildung sind abhängig von der aktuellen pandemischen Situation.

Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld
Turnerstraße 5-9, 33602 Bielefeld

Uhrzeit: 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Anmeldeschluss: 24.01.2022

Referent/Referentin: Steffen Lang, Dr. Jelena Hollmann

Lehrergesundheit stärken – Gruppenangebot angelehnt an das Freiburger Modell

Unser Kleingruppenangebot ist an das wissenschaftlich fundierte und gut evaluierte Freiburger Modell angelehnt, welches insbesondere im süddeutschen Raum in der Gesundheitsprävention von Lehrkräften großen Anklang findet. Sechs bis acht Lehrkräfte erhalten die Möglichkeit an sechs aufeinander aufbauenden Modulen teilzunehmen, die thematisch häufige Stressauslöser im Berufsalltag aufgreifen. Jedes Modul beinhaltet Input und Austausch zum Thema, eine kollegiale Fallberatung und Entspannungsübungen.

Modul I: Auswirkungen von Beziehungserfahrungen auf die Gesundheit

Modul II: Persönliche Einstellungen: Identität und Identifikation

Modul III: Beziehungsgestaltung zu Schülerinnen und Schülern

Modul IV: Beziehungsgestaltung mit Eltern

Modul V: Spaltungstendenzen und kollegialer Zusammenhalt

Modul VI: Themen nach Wunsch

Zielgruppe: Lehrkräfte

Datum und Ort: **Zweiter Durchgang 2022:**

Das Format und die Personenzahl der Fortbildung sind abhängig von der aktuellen pandemischen Situation.

Immer montags: 07. Februar, 21. Februar, 07. März, 21. März, 04. April, 25. April

Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld
Turnerstraße 5-9, 33602 Bielefeld

Uhrzeit: jeweils von 16.00 Uhr bis 18.15 Uhr

Anmeldeschluss: 24.01.2022

Anzahl: 6 bis 8 Personen

Referentinnen: Nadine Cremer, Jacqueline Grote, Katharina Schmitz, Sevinç Sunar

Prävention von Schulabsentismus – eine (andere) Perspektive auf Schulentwicklung

Beispiele für Schulentwicklungsmaßnahmen, die dazu beitragen Schulabsentismus vorzubeugen sind:

Eine Verbesserung des Schulklimas, die Attraktivität des Unterrichts, eine gelebte Konfliktkultur, ein transparentes Regelwerk, vertrauensvolle Lehrer-Schüler-Beziehungen und kooperative Elternarbeit.

Ziel dieses Workshops ist es, vorhandene oder geplante Schulentwicklungsmaßnahmen daraufhin zu überprüfen, ob sie der Prävention von Schulabsentismus dienen können.

Dazu werden zunächst die verschiedenen Formen von Schulabsentismus und ihre Ursachen vorgestellt. In einem zweiten Schritt sollen die eigenen Schulentwicklungsmaßnahmen vorgestellt, überprüft und ggf. ergänzt werden.

Zielgruppe: Schulleitungen, Mitglieder von Steuergruppen

Datum und Ort: Montag, 07.02.2022

Das Format und die Personenzahl der Fortbildung sind abhängig von der aktuellen pandemischen Situation.

Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld
Turnerstraße 5-9, 33602 Bielefeld

Uhrzeit: 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Anmeldeschluss: 24.01.2022

Anzahl: 6 bis 12 Personen

Referentin/Referent: Anne-Katharina Schmitz, Josef Exeler

Politische und religiöse Radikalisierung von Jugendlichen: Erkennen, Verstehen und Vorbeugen

Die Demokratie braucht Menschen, die hinter den Grundwerten unserer demokratischen Gesellschaft stehen und die bereit sind, sich zivilgesellschaftlich und politisch zu engagieren. Jedoch werden ganze Menschengruppen und demokratische Grundwerte beispielsweise aus dem Bereich Rechtsextremismus und dem gewaltbereiten Salafismus bedroht. Daher braucht es auch Strategien, um Radikalisierungen von (jungen) Menschen vorzubeugen. Den Schulen wird dabei eine besonders wichtige Rolle zuteil: Sie erreicht potentiell alle jungen Menschen und prägt diese zudem nachhaltig, auch und insbesondere, was die politische Haltung ihrer Schülerinnen und Schüler betrifft.

Ziel dieser Fortbildung ist es, mögliche Ursachen für Radikalisierungsprozesse kennenzulernen, die eigene Sensibilität für Hinweise auf eine sich vollziehende Radikalisierung zu erhöhen und schließlich gemeinsam Ideen für schulische und didaktische Strategien zur Prävention von Radikalisierung und Extremismus zu entwickeln.

Zielgruppe: Schulpersonal (ab Sek. I)

Datum und Ort: Mittwoch, 16.02.2022

Das Format und die Personenzahl der Fortbildung sind abhängig von der aktuellen pandemischen Situation.

Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld
Turnerstraße 5-9, 33602 Bielefeld

Uhrzeit: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Anmeldeschluss: 02.02.2022

Anzahl: max. 16 Personen

Referent: Marten-Christopher Mohr (SystEx-Beratung)

Workshop: Kreative Methoden und Materialien für die Beratung von Schülerinnen und Schülern (an Grundschulen)

Wie kann ich im Beratungssetting eine Beziehung zu Schülerinnen und Schülern aufbauen? Wie kann ich einen Zugang zu ihren Problemen und Ressourcen finden? Wie kann ich Erklärungsmodelle und Lösungsmöglichkeiten mit den Schülerinnen und Schülern erarbeiten?

In diesem Workshop werden unterschiedliche Methoden, Werkzeuge und Materialien für eine kreative und erfolgreiche Beratungsarbeit mit Schülerinnen und Schülern vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt dabei im praktischen Ausprobieren und in der Anwendung auf verschiedene Themenbereiche und Fragestellungen. Darüber hinaus ist der Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu unterschiedlichen Fragestellungen der psychosozialen Beratungsarbeit an Schulen zentral.

Zielgruppe: Beratungslehrkräfte, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter sowie Schulmitarbeiterinnen und Schulmitarbeiter im Beratungskontext mit Schülerinnen und Schülern aller **Bielefelder Grundschulen**

Datum und Ort: Donnerstag, 17.03.2022

Sollte die aktuelle pandemische Situation Veranstaltungen in Präsenz nicht zulassen, muss diese leider abgesagt werden.

Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld
Turnerstraße 5-9, Schulungsraum 135

Uhrzeit: 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Anmeldeschluss: 03.03.2021

Anzahl: max. 20 Personen

Referentinnen/Referent: Dr. Jelena Hollmann, Daniela Stranghöner, Christine Hemmen, Steffen Lang

Workshop: Kreative Methoden und Materialien für die Beratung von Schülerinnen und Schülern (an weiterführenden Schulen)

Wie kann ich im Beratungssetting eine Beziehung zu Schülerinnen und Schülern aufbauen? Wie kann ich einen Zugang zu ihren Problemen und Ressourcen finden? Wie kann ich Erklärungsmodelle und Lösungsmöglichkeiten mit den Schülerinnen und Schülern erarbeiten?

In diesem Workshop werden unterschiedliche Methoden, Werkzeuge und Materialien für eine kreative und erfolgreiche Beratungsarbeit mit Schülerinnen und Schülern vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt dabei im praktischen Ausprobieren und in der Anwendung auf verschiedene Themenbereiche und Fragestellungen. Darüber hinaus ist der Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu unterschiedlichen Fragestellungen der psychosozialen Beratungsarbeit an Schulen zentral.

Zielgruppe:	Beratungslehrkräfte, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter sowie Schulmitarbeiterinnen und Schulmitarbeiter im Beratungskontext mit Schülerinnen und Schüler aller Bielefelder weiterführenden Schulen und Berufskollegs
Datum und Ort:	Donnerstag, 31.03.2022 <i>Sollte die aktuelle pandemische Situation Veranstaltungen in Präsenz nicht zulassen, muss diese leider abgesagt werden.</i> Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld Turnerstraße 5-9, Schulungsraum 135
Uhrzeit:	09.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Anmeldeschluss:	17.03.2021
Anzahl:	max. 20 Personen
Referentinnen/Referent:	Dr. Jelena Hollmann, Daniela Stranghöner, Christine Hemmen, Steffen Lang

Umgang mit schwierigen Schülerinnen und Schülern in der Schule

Zusammenfassung: Verhaltensauffälligkeiten in Schulklassen wie Unterrichtsstörungen, Lärm, Mobbing oder Respektlosigkeit spielen tagtäglich in den Schulen eine Rolle.

Der Umgang mit einzelnen schwierigen Schülerinnen und Schülern stellt Lehrkräfte immer wieder vor große Herausforderungen.

Anhand von Fallbeispielen soll in diesem Workshop aufgezeigt werden, welche Möglichkeiten Lehrkräfte haben auf schwierige Schülerinnen und Schüler zu reagieren.

Dabei sollen verschiedene Aspekte, wie die Beziehungsgestaltung, Präsenz, Strukturierung, Raumgestaltung, Aktivierung, Regeln und Konsequenzen, Konfliktbearbeitung sowie Selbstkontroll- und Deeskalationsstrategien theoretisch und praktisch in den Blick genommen werden, um präventiv und interventiv in der Praxis gut aufgestellt zu sein.

Zielgruppe: Schulpersonal

Datum und Ort: Dienstag, 03.05.2022 (Teil I)
Dienstag, 17.05.2022 (Teil II)

Das Format und die Personenzahl der Fortbildung sind abhängig von der aktuellen pandemischen Situation.

Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld
Turnerstraße 5-9, 33602 Bielefeld

Uhrzeit: 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Anmeldeschluss: 19.04.2022

Referent/Referentin: Steffen Lang, Dr. Jelena Hollmann

Besondere Begabungen - Wie erkenne ich sie? Wie kann ich sie zielgerichtet fördern?

Besondere Begabungen - Was ist das? Wie kann man feststellen ob ein Kind hochbegabt ist und wie kann man es fördern?

Diese Fortbildung gibt einen kurzen theoretischen Einblick in das Thema der Hochbegabung.

Insbesondere geht es um die Diagnostik, schulische Fördermöglichkeiten und weitere Besonderheiten wie zum Beispiel das Phänomen des Underachievements.

Zielgruppe: Schulpersonal

Datum und Ort: Dienstag, 10.05.2022

Das Format und die Personenzahl der Fortbildung sind abhängig von der aktuellen pandemischen Situation.

Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld
Turnerstraße 5-9, 33602 Bielefeld

Uhrzeit: 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Anmeldeschluss: 26.04.2022

Anzahl: 5 bis 15 Personen

Referent: Carsten Hoffmann

Elternabend „Jetzt geht's los“ –

Guter Umgang mit sich selbst und anderen (auch in Zeiten von Corona)

Vom Kindergarten in die Schule: Hier entstehen für Kinder und Eltern neue Herausforderungen. Sie als Eltern erhalten von uns Informationen und Tipps, um die Entwicklung Ihres Kindes zu eigenständigem Lernen und Handeln zu begleiten.

Dafür bieten wir vier Elternabende an. Es ist möglich an allen oder an ausgewählten Terminen teilzunehmen:

Thema „Guter Umgang mit sich selbst und anderen“

Wie kann Ihr Kind neue herausfordernde Situationen meistern? Welche Rolle spielen Sie als Eltern dabei und wie können Sie Ihr Kind unterstützen?

Zielgruppe: Eltern von Kindern im letzten Kindergartenjahr/ 1. Schuljahr

Datum und Ort: Montag, 02.05.2022

Das Format und die Personenzahl der Fortbildung sind abhängig von der aktuellen pandemischen Situation.

Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld
Turnerstraße 5-9, 33602 Bielefeld

Uhrzeit: 19.15 Uhr bis 20.45 Uhr

Anmeldeschluss: 18.04.2022

Anzahl: 8 bis 18 Personen

Referentin/Referent: Christine Hemmen, Dr. Manuel Teubert

Elternabend „Jetzt geht's los“ – Rechnen lernen

Vom Kindergarten in die Schule: Hier entstehen für Kinder und Eltern neue Herausforderungen. Sie als Eltern erhalten von uns Informationen und Tipps, um die Entwicklung Ihres Kindes zu eigenständigem Lernen und Handeln zu begleiten.

Dafür bieten wir vier Elternabende an. Es ist möglich an allen oder an ausgewählten Terminen teilzunehmen:

Thema: „Rechnen lernen“

Was sind gute Grundlagen zum Erlernen des Rechnens und was können Sie als Eltern tun, falls Schwierigkeiten auftreten?

Zielgruppe: Eltern von Kindern im letzten Kindergartenjahr/ 1. Schuljahr

Datum und Ort: Montag, 09.05.2022

Das Format und die Personenzahl der Fortbildung sind abhängig von der aktuellen pandemischen Situation.

Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld
Turnerstraße 5-9, 33602 Bielefeld

Uhrzeit: 19.15 Uhr bis 20.45 Uhr

Anmeldeschluss: 25.04.2022

Anzahl: 8 bis 18 Personen

Referentinnen: Sevinç Sunar, Christine Hemmen

Elternabend „Jetzt geht's los“ – Lesen und Schreiben lernen

Vom Kindergarten in die Schule: Hier entstehen für Kinder und Eltern neue Herausforderungen. Sie als Eltern erhalten von uns Informationen und Tipps, um die Entwicklung Ihres Kindes zu eigenständigem Lernen und Handeln zu begleiten.

Dafür bieten wir vier Elternabende an. Es ist möglich an allen oder an ausgewählten Terminen teilzunehmen:

Thema „Lesen und Schreiben lernen“

Wie werden Lesen und Schreiben erlernt und wie können Sie dabei für Ihr Kind Spaß und Freude daran in den Vordergrund stellen?

Zielgruppe:	Eltern von Kindern im letzten Kindergartenjahr/ 1. Schuljahr
Datum und Ort:	Montag, 16.05.2022 Das Format und die Personenzahl der Fortbildung sind abhängig von der aktuellen pandemischen Situation. Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld Turnerstraße 5-9, 33602 Bielefeld
Uhrzeit:	19.15 Uhr bis 20.45 Uhr
Anmeldeschluss:	02.05.2022
Anzahl:	8 bis 18 Personen
Referentinnen:	Nadine Cremer, Sevinç Sunar

Elternabend „Jetzt geht's los“ - Konzentriert und organisiert lernen

Vom Kindergarten in die Schule: Hier entstehen für Kinder und Eltern neue Herausforderungen. Sie als Eltern erhalten von uns Informationen und Tipps, um die Entwicklung Ihres Kindes zu eigenständigem Lernen und Handeln zu begleiten.

Dafür bieten wir vier Elternabende an. Es ist möglich an allen oder an ausgewählten Terminen teilzunehmen:

Thema: „Konzentriert und organisiert lernen“

Was sind gute Voraussetzungen für ein konzentriertes und organisiertes Lernen in der Schule und zu Hause? Wie können Sie als Eltern positive Bedingungen für Ihr Kind herstellen?

Zielgruppe:	Eltern von Kindern im letzten Kindergartenjahr/ 1. Schuljahr
Datum und Ort:	Montag, 23.05.2022 Das Format und die Personenzahl der Fortbildung sind abhängig von der aktuellen pandemischen Situation. Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld Turnerstraße 5-9, 33602 Bielefeld
Uhrzeit:	19.15 Uhr bis 20.45 Uhr
Anmeldeschluss:	09.05.2022
Anzahl:	8 bis 18 Personen
Referentin/Referent:	Nadine Cremer, Dr. Manuel Teubert

Ib Angebote auf Anfrage für ganze Kollegien oder Teilkollegien

In unserem aktuellen Fortbildungskatalog finden Sie unsere Angebote, die wir bereits mit einem festen Termin anbieten. Im Folgenden gibt es eine Auflistung zu Themen(gebieten) die wir in unserem Repertoire haben und in Absprache mit Ihnen für Ihr ganzes oder ein Teilkollegium anbieten können. Nutzen Sie für Ihre Anfrage bitte ebenfalls unser Kontaktformular auf der Internetseite (siehe III. Anmeldung).

- ADHS
- Amok und zielgerichtete Gewalt in der Schule
- Aufbau eines Krisenteams
- Einblicke in Trainingsprogramme zur Förderung der sozialen Kompetenz
- Einführung in das Krisenmanagement mit Krisensimulation
- Förderung der Resilienz und des Wohlbefindens von Schülerinnen und Schülern– Möglichkeiten in der Schule
- „Gelassen- Gestärkt – Gelöst“ durch den Schulalltag – Ihre Gesundheit im Fokus
- Gesprächsführung – Schwierige Gespräche in Schule gut meistern
- Gewalt, Mobbing und Cybermobbing an der Schule – Intervention & Prävention
- Gruppen-/ und Einzelcoaching
- Gruppen-/ und Einzelsupervision
- Handlungssicherheit im Umgang mit traumatisierten Seiteneinsteigerkindern gewinnen
- Hochbegabung
- Intelligenzdiagnostik – Vorstellung verschiedener standardisierter Testverfahren
- Jetzt geht's los – Was braucht Ihr Kind für die Schule? Ein Elternvormittag für Eltern von „neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern“
- Kollegiale Fallberatung
- Konzentration
- Lehrergesundheit
- Lernen und Lernstrategien

- Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten bei Grundschulern – Diagnostik und Fördermöglichkeiten
- Magic Circle
- Motivation
- Prüfungsangst
- Psychische Störungen bei Schülerinnen und Schülern – Warnhinweise, Intervention und Prävention in Schule
- Psychohygiene
- Reteaming (lösungsorientierter Teamaufbau bzw. Veränderung)
- Schulabsentismus – Implementierung des Handlungsleitfadens zum Thema Schulabsentismus im schulischen Kontext
- Schulleitercoaching/ Schulleitersupervision
- Schulischer Umgang mit sexuellen Grenzverletzungen und Übergriffen
- Schulischer Umgang mit suizidalen Krisen
- Schulischer Umgang mit Tod und Trauer
- Unterstützung bei Schulentwicklungsprozessen
- Umgang mit Rechenschwierigkeiten – Dyskalkulie
- Umgang mit schwierigen Klassen und Schülern – schulklassenbezogene Beratung
- Vorstellung URSBI (Unterstützung der Resilienz von Schülerinnen und Schülern)
Eine Unterrichtseinheit der Regionalen Schulberatungsstelle
- Wie sage ich es: Gesprächsführung mit Schülerinnen und Schülern in größeren und kleineren schulischen Krisen
- Wissen über und Umgang mit ADHS in der Schule

II. Angebote für das System Schule in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Erkennung von psychischen Traumafolgestörungen bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen im Schulalltag

Geflüchtete Kinder und Jugendliche waren häufig sowohl im Heimatland als auch auf der Flucht mit schweren traumatischen Ereignissen wie beispielsweise Kriegshandlungen, gefährlichen Bootsüberfahrten oder dem Tod von Familienangehörigen konfrontiert. Als Konsequenz können sich psychische Traumafolgestörungen entwickeln, die unbehandelt zu einem erheblichen psychischen Leiden und Problemen bei der Integration und aktiven Teilhabe in der Schule führen können.

Ziel des Workshops ist es, die Entstehung von psychischen Problemen nach traumatischen Ereignissen zu erklären und wichtige Anzeichen für psychische Probleme anhand von eigenen Beispielen aus der Schule zu erarbeiten. Für die häufigsten Symptome werden Praxishinweise gegeben, wie der Schulalltag gestaltet werden kann, um traumatisierten geflüchteten Kindern möglichst viel Sicherheit zu vermitteln. Abschließend wird auf die Relevanz frühzeitiger psychotherapeutischer Anbindung verwiesen und in diesem Rahmen das aktuelle Forschungsprojekt YOURTREAT der Universität Bielefeld vorgestellt.

Zielgruppe:	Schulpersonal
Datum und Ort:	Montag, 06.09.2021 Diese Veranstaltung ist eine ONLINE Veranstaltung (Zoom) durchgeführt von der Universität Bielefeld in Kooperation mit der Regionalen Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld Turnerstraße 5-9, 33602 Bielefeld
Uhrzeit:	10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Anmeldeschluss:	16.08.2021
Anzahl:	max. 20 Personen
Referentinnen:	Dr. Sarah Wilker (Universität Bielefeld) Nadine Cremer, Jacqueline Grote (Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld)

Krisenprävention: Möglichkeiten der schulischen Förderung des Wohlbefindens und der Resilienz von Schülerinnen und Schülern

Wie können krisenhafte Entwicklungen bei Schülerinnen und Schülern vorgebeugt werden? Bei der Beantwortung dieser Frage stößt man immer wieder auf das Konzept Resilienz, die psychische Widerstandskraft, schwierige Lebenssituationen andauernde Belastungen ohne anhaltende Beeinträchtigung zu überstehen. Die Stärkung der Resilienz spielt eine entscheidende Rolle beispielsweise in der Vorbeugung von psychischen Erkrankungen und suizidalen Entwicklungen sowie in der Gewalt- und Extremismusprävention. Die psychosozialen Folgen der Covid-19 Pandemie für Kinder und Jugendliche sind noch nicht abschätzbar; die Hamburger Copsy-Studie zeigte jedoch bereits eine Abnahme des Wohlbefindens von Kindern und Jugendlichen und eine deutliche Zunahme psychischer und psychosomatischer Belastungen und Auffälligkeiten. Nicht nur aufgrund dieser Entwicklungen wird die Förderung des Wohlbefindens und der Resilienz von Schülerinnen und Schülern zunehmend eine zentrale Aufgabe für die Schule mit gesamtgesellschaftlicher Bedeutung.

In der Fortbildung sollen unterschiedliche Methoden und Werkzeuge, Programme und Projekte sowie Haltungen zur schulischen Resilienz Förderung kennengelernt und praktisch erprobt werden. Diese Maßnahmen können entweder auf der Ebene der einzelnen Schülerin bzw. des einzelnen Schülers, auf der Ebene der Klasse bzw. Kurse oder auf der Ebene der Schulentwicklung und Schulkultur ansetzen. Sie können zudem konkrete Unterrichtsinhalte darstellen oder sie sind weitergefasst und beziehen sich auf den gegenseitigen Umgang und das Miteinander im schulischen Alltag. Die Fortbildung bietet zudem Raum und Zeit zum fruchtbaren Austausch über die unterschiedlichen Erfahrungen und Perspektiven der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus unterschiedlichen Schulen und Schulformen.

Zielgruppe:	Schulleitungen und Mitglieder der Schulleitung aller Bielefelder Schulen und Schulformen
Datum und Ort:	Montag, 20.09.2021 Evangelisches Schulreferat Bielefeld (Haus der Kirche), Markgrafenstr. 7, 33602 Bielefeld
Uhrzeit:	09.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Anmeldung:	Anmeldungen über das evangelische Schulreferat Bielefeld https://www.kirche-bielefeld.de/.cms/971-1-3643
Anzahl:	max. 30 Personen (in Abhängigkeit von der aktuellen pandemischen Situation)
Referenten/Referentin:	Steffen Lang, Dr. Manuel Teubert, Sevinç Sunar (Krisenbeauftragte der Regionalen Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld)
Veranstaltungsleitung:	Andrea Seils (Evangelisches Schulreferat Bielefeld)

Einführung in das schulische Krisenmanagement für Mitglieder der Schulteams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention („Krisenteams“).

Die Covid-19-Pandemie entwickelte sich zu einer massiven und dauerhaften Herausforderung für die Schulen. Doch Schulen werden auch mit anderen schulischen Notfällen und Krisen konfrontiert. Diese treten plötzlich und zumeist unvorhergesehen auf. Eine zentrale Rolle im schulischen Krisenmanagement und bei der Krisenbewältigung spielen die Schulteams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention („Krisenteams“). Ihre Mitglieder unterstützen die Schulleitung bei der Krisenprävention und -intervention und als Team müssen sie im Rahmen des schulischen Krisenmanagements unverzüglich weitreichende Entscheidungen zur Krisenbewältigung treffen. Mit den Anforderungen und Belastungen einer akuten Krisensituation kann eine Schule dann besonders gut umgehen, wenn von Schulleitung, Krisenteam und Kollegium im Vorfeld Problemstellungen und Handlungsmöglichkeiten erkannt und diskutiert worden sind. Wer sich vor einer Krisensituation bereits über mögliche Szenarien Gedanken macht und sich präventiv auf potentielle Notfälle und Krisen vorbereitet, kann diese dann im Akutfall kooperativ und strukturiert bewältigen.

In dieser Fortbildung werden zentrale Aspekte des schulischen Krisenmanagements und der Krisenbewältigung vorgestellt. An einem ausgewählten Fallbeispiel wird eine Krisensimulation durchgeführt und modellhaft hilfreiche schulische Vorgehensweisen und Strukturen erarbeitet. Das Format und die Teilnehmerzahl der Fortbildung sind abhängig von der aktuellen pandemischen Situation.

Diese Einführungsfortbildung wurde bereits mehrmals sowohl in Kooperation mit dem Evangelischen Schulreferat als auch vor Ort an Schulen durchgeführt.

Zielgruppe:	Schulleitungen und Mitglieder der Schulleitung aller Bielefelder Schulen und Schulformen
Datum und Ort:	Montag, 04.10.2021 Evangelisches Schulreferat Bielefeld (Haus der Kirche), Markgrafenstr. 7, 33602 Bielefeld
Uhrzeit:	09.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Anmeldung:	Anmeldungen über das evangelische Schulreferat Bielefeld https://www.kirche-bielefeld.de/.cms/971
Anzahl:	max. 30 Personen (in Abhängigkeit von der aktuellen pandemischen Situation)
Referenten/Referentin:	Steffen Lang, Dr. Manuel Teubert, Sevinç Sunar (Krisenbeauftragte der Regionalen Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld)
Veranstaltungsleitung:	Andrea Seils (Evangelisches Schulreferat Bielefeld)

Krisenmanagement als Aufgabe von Schulleitung

Neben der Covid-19-Pandemie werden Schulen auch weiterhin mit zum Teil massiven schulischen Notfällen und Krisen konfrontiert. Diese treten plötzlich und zumeist unvorhergesehen auf. Eine zentrale Rolle im schulischen Krisenmanagement und bei der Krisenbewältigung spielt die Schulleitung. Sie vertritt die Schule nach Innen und Außen, leitet das Krisenteam und muss im Krisenfall unverzüglich weitreichende Entscheidungen treffen und diese durchsetzen. Mit den Anforderungen und Belastungen einer akuten Krisensituation kann eine Schule dann besonders gut umgehen, wenn von Schulleitung, Krisenteam und Kollegium im Vorfeld Problemstellungen und Handlungsmöglichkeiten erkannt und diskutiert worden sind. Wer sich vor einer Krisensituation bereits über mögliche Szenarien Gedanken macht und sich präventiv auf potentielle Notfälle und Krisen vorbereitet, kann diese dann im Akutfall kooperativ und strukturiert bewältigen.

In dieser Fortbildung werden zentrale Aspekte des schulischen Krisenmanagements und der Krisenbewältigung vorgestellt. An einem ausgewählten Fallbeispiel wird eine Krisensimulation durchgeführt und modellhaft hilfreiche schulische Vorgehensweisen und Strukturen erarbeitet. Nachdem diese Fortbildung bereits erfolgreich für Krisenteammitglieder durchgeführt wurde, richtet sich diese Fortbildung nun an Mitglieder der Schulleitungen. Im Fokus steht dabei die Perspektive der Schulleitung, ihre Aufgaben und Verantwortung sowie der Führungsstil im Krisenfall.

Das Format und die Teilnehmerzahl der Fortbildung sind abhängig von der aktuellen pandemischen Situation. ***Diese Fortbildung wurde bereits im Jahr 2016 und 2019 angeboten***

Zielgruppe: Schulleitungen und Mitglieder der Schulleitung aller Bielefelder Schulen und Schulformen

Datum und Ort: Montag, 08.11.2021
Evangelisches Schulreferat Bielefeld,
Markgrafenstr. 7, 33602 Bielefeld (Haus der Kirche)

Uhrzeit: 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Anmeldung: Anmeldungen über das evangelische Schulreferat Bielefeld
<https://www.kirche-bielefeld.de/.cms/971>

Anzahl: max. 30 Personen
(in Abhängigkeit von der aktuellen pandemischen Situation)

Referenten/Referentin: Steffen Lang, Dr. Manuel Teubert, Sevinç Sunar (Krisenbeauftragte der Regionalen Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld)

Veranstaltungsleitung: Andrea Seils (Evangelische Schulreferat Bielefeld)

Menschen- und demokratieverachtende Einstellungen und Verschwörungserzählungen

Menschen- und demokratieverachtende Einstellungen stellen - aktueller denn je - ernstzunehmende Gefahren für unsere offene Gesellschaft und die parlamentarische Demokratie dar. Einzelne Menschen und Menschengruppen wurden bereits Opfer von Diskriminierung und Gewalt oder müssen dies zumindest befürchten. Zudem scheint sich eine zunehmende Politikverdrossenheit Bahn zu brechen, die sich unter anderem in dem starken Aufkommen von Verschwörungserzählungen bemerkbar macht. Allerhöchste Zeit handlungsfähig zu werden! Den Schulen werden in dieser Dynamik der gesellschaftlichen Entwicklung zwei Rollen zuteil: Einerseits werden sie mit menschen- und demokratieverachtenden Einstellungen verschiedenster Quellen konfrontiert. Andererseits gilt es, präventiv tätig zu werden und den Betroffenen Unterstützung anzubieten. Auch wenn die eigene Rolle in der Schule klar scheint, ist es in Anbetracht des großen Themenspektrums der verschiedenen menschen- und demokratiefeindlichen Ideologien (bspw. Antisemitismus, Rechtsextremismus, Salafismus) nicht verwunderlich, wenn Unsicherheiten und offene Fragen wie die folgenden auftauchen:

- Woran erkenne ich menschen- und demokratiefeindliche Ideologien?
- Welche Handlungsstrategien gibt es im Umgang mit Verschwörungserzählungen und menschen- und demokratiefeindlichen Haltungen?
- Ich habe die Sorge, dass sich eine Schülerin oder ein Schüler religiös/politisch radikalieren könnte oder es bereits getan hat. Wie kann Schule damit umgehen?
- Wie kann Schule sich engagieren und präventiv (z.B. durch ein umfassendes Präventionskonzept) aufstellen?
- Welche Kooperationspartner können Schulen beraten und unterstützen?

Fragen dieser Art sollen sowohl im Plenum als auch im Nachmittagsbereich in verschiedenen Workshops zu folgenden Themen aufgegriffen werden: Demokratieförderung, Antisemitismus, Rechtsextremismus / Verschwörungserzählungen und Salafismus. Darüber hinaus können an dem Tag Kontakte geknüpft und die Gesichter anderer Schulen und der (lokalen) Beratungsstellen kennengelernt werden. Das Format und die Personenzahl der Fortbildung sind abhängig von der aktuellen pandemischen Situation.

Zielgruppe: Bielefelder Schulteams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention
(Sek. I/II)

Datum und Ort: Donnerstag, 02.12.2021
Evangelisches Schulreferat Bielefeld,
Markgrafenstr. 7, 33602 Bielefeld (Haus der Kirche)

Uhrzeit: 09.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Anmeldung: Anmeldungen über das evangelische Schulreferat Bielefeld
<https://www.kirche-bielefeld.de/.cms/971-1-3648>

Referenten/Referentin: Steffen Lang, Dr. Manuel Teubert, Sevinç Sunar (Krisenbeauftragte der Regionalen Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld)

Die Fortbildung stellt ein Kooperationsprojekt mit folgenden (lokalen) Kooperationspartnern dar, die den Bielefelder Schulen mit Rat und Tat zur Seite stehen:

- ADIRA - Antidiskriminierungsberatung und Intervention bei Antisemitismus und Rassismus
- Regionale Schulberatungsstelle der Stadt Bielefeld
- Systemberatung Extremismusprävention (SystEx)
- Landesstelle Schulpsychologie und Schulpsychologisches Krisenmanagement
- Polizeipräsidium Bielefeld, Kriminalkommissariat für Kriminalprävention und Opferschutz der Polizei Bielefeld (KK34)
- Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus OWL / Regierungsbezirk Detmold
- AWO Beratungsstelle Wegweiser (in Bielefeld und in den Kreisen Herford, Gütersloh und Minden-Lübbecke)

III. Anmeldung

Wenn Sie Interesse an einer der aufgeführten Fortbildungen haben, können Sie sich ganz leicht online über das „Anfrageformular für Lehrkräfte“- anmelden. Dieses finden Sie auf unserer Homepage (www.schulberatungsstelle-bielefeld.de) über den Button „Schulen -> Kontaktaufnahme und weiteres Vorgehen -> Anfrageformular“ oder unter <https://www.bielefeld.de/node/7231> (auf der rechten Seite unter Download). Neben ihren persönlichen Angaben wie Name und Kontaktadresse kreuzen Sie bitte bei „Anliegen“ das Kästchen für Fortbildung an und geben Sie im Feld „Wie lautet ihr konkreter Auftrag“ an, für welche Fortbildung (Titel, Datum) Sie sich interessieren. Falls Sie mehrere Personen gleichzeitig für eine Fortbildung anmelden möchten, können Sie deren Namen ebenfalls in diesem Feld aufführen. Senden Sie bitte anschließend das Formular per E-Mail an rsb@bielefeld.de.

Darüber hinaus sind Anmeldungen auch über unser Sekretariat möglich. Richten Sie diese bitte unter Angabe von: Name, Vorname, ggf. Schule, Titel sowie Datum der Veranstaltung an: rsb@bielefeld.de.

Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie zeitnah eine Anmeldebestätigung von uns. Sollten Sie diese bis kurz vor Anmeldeschluss nicht erhalten haben, fragen Sie bitte in unserem Sekretariat nach (Tel. 0521/51-6916).

Bei Anmeldungen zu Online-Fortbildungen übersenden wir Ihnen nach Anmeldeschluss einen Zugangslink.

Ausnahmen von diesem Anmeldesystem stellen die Fortbildungen mit externen Kooperationspartnern dar. Die entsprechenden Anmeldewege können Sie den Fortbildungsbeschreibungen entnehmen.

Sollte die Mindestanzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern einer Fortbildung nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, diese Fortbildung auf unbestimmte Zeit zu verschieben.